



ST. URSEN-VORSORGESTIFTUNG

Jahresbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2008	Seite	3
Kommentar zur Jahresrechnung 2008 Kommentar zur Bilanz per 31.12.2008	Seite	4
Bilanz per 31.12.2008	Seite	5
Kommentar zur Betriebsrechnung 2008	Seite	6
Betriebsrechnung 2008	Seite	7
Verstorbene Mitglieder	Seite	8

Stiftungsräte:

Zimmermann Josef, Rüttenen	Präsident	1)
Fuchs Beat, Niedergösgen	Aktuar	1)
Bürgi Adolf, Biberist	Mitglied	2)
Kissling Viktor, Solothurn	Mitglied	3)
Lusmann Josef, Hofstetten	Mitglied	2)
Rickenmann Agnell, Oberdorf	Mitglied	2)
Schmid Jürg, Niedergösgen	Mitglied	2)
Strähl Anton, Welschenrohr	Mitglied	3)

1) Arbeitgebervertreter, Vertreter Synode

2) Arbeitnehmervertreter

3) Staatsvertreter

Geschäftsführung:

Baschung Stephan

Steinhölzlistrasse 11

4563 Gerlafingen

Tel. 032 675 00 68, Fax 032 675 00 69

E-mail: st.ursenvorsorge@bluewin.ch

www.sanktursen-vorsorgestiftung.ch

Jahresbericht 2008

Sehr geehrte Versicherte
Sehr geehrte Damen und Herren

2008 wird zweifellos als spezielles Jahr in die Annalen der Geschichte eingehen. Eine in diesem Ausmass nicht für möglich gehaltene Finanzkrise beeinflusste zuerst den Finanzbereich und später auch alle anderen Wirtschaftszweige negativ. Die mittel- und längerfristigen Folgen dieser Krise sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. Das Erwirtschaften von den für die Pensionskassen erforderlichen Renditen wurde verunmöglicht.

Das Geschäftsergebnis 2008 unserer Pensionskasse ist folglich schlecht ausgefallen. Die Verluste wuchsen von Quartal zu Quartal stark an. Die Vermögensverwaltungsbanken erzielten pro 2008 Wertverluste von 18 % oder 4,5 Mio. Franken. Der Deckungsgrad verringerte sich demzufolge von 108,2 % im Vorjahr auf 90,0 % per Ende 2008. Das erforderliche Vorsorgekapital von 27,3 Mio. Franken ist somit nur noch mit 24,6 Mio. Franken gedeckt. Die gesamten Wertschwankungsreserven in der Höhe von 2,1 Mio. Franken mussten aufgelöst werden. Per Ende 2008 resultiert eine Unterdeckung von 2,7 Mio. Franken oder 10 %. Trotzdem dürfen unsere Renten als gesichert betrachtet werden.

Die Anzahl Versicherter konnte weiter erhöht werden. Die detaillierten Daten können der Jahresrechnung 2008 und vor allem dem Anhang ab Seite 8 entnommen werden.

Zusammen mit den Banken bemühen wir uns laufend, vertretbare Lösungen im Anlagegeschäft zu suchen und die Situation zu stabilisieren bzw. zu verbessern. Auch werden wir in Zusammenarbeit mit unserem Versicherungsexperten Sanierungsmassnahmen beraten und allenfalls Beschlüsse zu fassen haben.

Der Stiftungsrat hat infolge der erzielten Verluste darauf verzichtet, für das Jahr 2009 die Renten der Teuerung anzupassen. Er begründet seinen Entscheid damit, dass Renten über das vom Gesetz vorgeschriebene Minimum ausgerichtet werden. Der Stiftungsrat ist sich der neuen Situation bewusst und ist bemüht, durch gute Zusammenarbeit und wohl überlegte Entscheide im Interesse aller Versicherten verantwortungsvoll zu handeln. Je nach Entwicklung der Werte unserer Vermögensanlagen müssten Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden.

Infolge Demissionen unserer beiden Stiftungsräte Hans Peter Vonarburg per 31.12.07 und Peter Bomholt, Vize-Präsident und Mitglied des Anlageausschusses, per 30.09.08, deren Mitwirkung in unserer Stiftung herzlich verdankt wird, waren Neuwahlen nötig. Die Mitgliederversammlung hat am 27.11.08 Jürg Schmid, Pfarradministrator, Niedergösgen und Dr. theol. lic. phil. Agnell Rickenmann, Pfarrer in Oberdorf, neu in den Stiftungsrat gewählt.

Der Stiftungsrat dankt allen Arbeitgebern und -nehmern für das geschenkte Vertrauen. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten wir ein anspruchsvolles und herausforderndes Geschäftsjahr 2009.

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Josef Zimmermann

Stephan Baschung

Kommentar zur Jahresrechnung 2008

Die Bilanz per 31.12.2008 und die Betriebsrechnung pro 2008 sowie der Anhang zur Jahresrechnung sind erneut nach den Rechnungslegungsvorschriften SWISS GAAP FER 26 erstellt worden.

Kommentar zur Bilanz per 31.12.2008

Die Bilanzsumme erreichte Ende Jahr 25,050 Mio. Franken (- 12,6 % gegenüber Vorjahr). Die Abnahme ist zur Hauptsache auf die Wertverminderungen bei den Anlagen zurückzuführen.

Aktiven

Die Position Kasse, Bankguthaben nahm infolge höherer Liquiditätshaltung deutlich zu. Die Abnahme der übrigen Positionen ist weitgehend auf Wertverminderungen bei den Anlagen zurückzuführen.

Passiven

Die Position Vorsorgekapital Aktive Versicherte hat um 0,421 Mio. Franken zugenommen. Das Vorsorgekapital Rentner erhöhte sich um 0,555 Mio. Franken. Die Zunahme des Vorsorgekapitals Aktiv Versicherte ist vorwiegend auf Neueintritte zurückzuführen. Das Vorsorgekapital Rentner entspricht den gesamten Verpflichtungen gemäss Berechnungen des Pensionskassenexperten. Die Technischen Rückstellungen mussten um 0,060 Mio. Franken erhöht werden. Die Wertschwankungsreserven von 2,148 Mio. Franken mussten vollständig aufgelöst werden. Durch den erzielten Verlust von 4,882 Mio. Franken entsteht nach Auflösen der Wertschwankungsreserven eine Unterdeckung von 2,734 Mio. Franken.

BILANZ	Index Anhang	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	7	24'910'992.07	28'567'474.23
Kasse, Bankguthaben	71	2'514'486.12	1'845'794.84
Forderungen		57'231.96	35'414.37
Anleiheobligationen und ähnliche Anlagen		8'117'958.69	9'147'703.25
Liegenschaften		4'328'251.86	4'807'886.10
Aktien, ähnliche Wertschriften und Beteiligungen		7'318'063.44	10'204'675.67
Kapitalisierter Staatsbeitrag		2'575'000.00	2'526'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	139'114.14	82'873.16
		<hr/>	<hr/>
Total Aktiven		25'050'106.21	28'650'347.39
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzung	73	478'442.15	233'440.15
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		27'305'940.03	26'269'314.45
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	16'536'647.03	16'115'315.45
Vorsorgekapital Rentner	54	10'406'596.00	9'851'775.00
Technische Rückstellungen	55+56	362'697.00	302'224.00
Wertschwankungsreserven		0.00	2'147'592.79
Wertschwankungsreserven	63	0.00	2'147'592.79
Unterdeckung	91	-2'734'275.97	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-2'734'275.97	
		<hr/>	<hr/>
Total Passiven		25'050'106.21	28'650'347.39
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Kommentar zur Betriebsrechnung 2008

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,884 Mio. Franken auf 3,047 Mio. Franken.

Die reglementarischen Leistungen nahmen insgesamt um 0,003 Mio. Franken ab, hingegen wuchsen die Altersrenten leicht um 0,016 Mio. Franken. Die Invalidenleistungen verminderten sich um 0,019 Mio. Franken.

Der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,316 Mio. Franken.

Für die Bildung von Vorsorgekapital Aktive Versicherte mussten 0,421 Mio. Franken und für die Bildung Vorsorgekapital Rentner 0,555 Mio. Franken aufgewendet werden. Die Bildung technische Rückstellungen musste erneut um 0,060 Mio. Franken erhöht werden.

Die Versicherungsprämien Basler verminderten sich infolge Prämienkorrekturen um 0,017 Mio. Franken.

Der Verwaltungsaufwand liegt um 0,002 Mio. Franken infolge Abgrenzungen leicht über dem Vorjahr.

Die Betriebsrechnung schliesst vor Auflösung von Wertschwankungsreserven mit einem Aufwandüberschuss von 4,882 Mio. Franken, gegenüber 0,115 Mio. Franken im Vorjahr, ab. Die Wertschwankungsreserven mussten 2008 gänzlich aufgelöst werden. Es muss per 31.12.08 ein Fehlbetrag von 2,734 Mio. Franken ausgewiesen werden.

Das Nettoergebnis aus Vermögensanlagen muss, wie bereits erwähnt, mit einem Verlust von 4,518 Mio. Franken ausgewiesen werden. Im Vorjahr verzeichneten wir noch einen Ertrag von 0,530 Mio. Franken. Nach Abzug des Aufwandes für Vermögensverwaltung und Depotgebühren sowie des Verwaltungsaufwandes resultiert ein Aufwandüberschuss von 4'881'868.76 Franken.

Die durchschnittliche Performance der Vermögensanlagen liegt bei -18.59 % (Vorjahr +2,30 %). Weitere Details sind unter Punkt 65 im Anhang ersichtlich.

BETRIEBSRECHNUNG	Index An- hang	2008 CHF	2007 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5	2'429'295.95	1'582'781.80
Beiträge Arbeitnehmer		575'461.95	517'765.50
Beiträge Arbeitgeber		770'064.20	692'860.20
Beiträge von Dritten	74	598'153.40	276'997.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		453'000.00	73'900.00
Einlagen in freie Mittel bei Übernahme von Vers.-Beständen		0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		32'616.40	21'259.10
Eintrittsleistungen	52	617'291.38	2'348'130.65
Freizügigkeitseinlagen		617'291.38	2'348'130.65
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		<i>3'046'587.33</i>	<i>3'930'912.45</i>
Reglementarische Leistungen	5	-1'147'902.60	-1'151'249.60
Altersrenten		-1'040'899.60	-1'024'601.60
Invalidenrenten		-107'003.00	-126'648.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		0.00	0.00
Austrittsleistungen	5	-886'340.85	-567'714.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-886'340.85	-567'714.60
Vorbezüge WEF/Scheidung	52	0.00	0.00
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		<i>-2'034'243.45</i>	<i>-1'718'964.20</i>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische			
Rückstellungen und Beitragsreserven	5	-1'036'625.58	-2'469'511.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	-421'331.58	-2'481'488.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	54	-554'821.00	41'344.00
Bildung technische Rückstellungen	55	-60'473.00	-29'367.00
Versicherungsaufwand		-276'233.90	-293'463.70
Versicherungsprämien Basler		-276'233.90	-293'463.70
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>		<i>-300'515.60</i>	<i>-551'027.20</i>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	65	-4'517'784.21	530'643.95
Vermögenserträge		-4'398'328.68	680'798.27
Aufwand Vermögensverwaltung und Depotgebühren		-119'455.53	-150'154.32
Sonstiger Ertrag		49'000.00	16'000.00
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen/Veränd.Staatsbeitrag		49'000.00	16'000.00
Übrige Erträge		0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	75	-112'568.95	-110'472.05
Verwaltungsaufwand		-112'568.95	-110'472.05
<i>Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve</i>		<i>-4'881'868.76</i>	<i>-114'855.30</i>
<i>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</i>		<i>2'147'592.79</i>	<i>114'855.30</i>
<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>-2'734'275.97</i>	<i>0.00</i>

Im Herrn verschieden

H.H.P. Suter Kurt, geboren am 23.9.1934 in Freiwil, besuchte er die Primarschule in seinem Heimatdorf, dann die Bezirksschule in Baden. Er fühlte sich zunächst zum Lehrer berufen und unterrichtete nach der Ausbildung in Wettingen 2 ½ Jahre an der Gesamtschule in Vogelsang bei Lengnau. Dabei reifte in seinem Herzen seine eigentliche Berufung zum Priestertum. So machte er sich an das Studium der Philosophie und Theologie in Salzburg, Luzern, Würzburg und Solothurn. Nach der Priesterweihe am 20.6.1964 war er ½ Jahr als Vikar in Gerliswil tätig. Neun Jahre widmete er sich mit viel Hingabe der Spitalseelsorge in Solothurn. Von 1974 bis 1994 betreute er als Spiritual die Schwestern von Hl.Kreuz im Aufgebotshaus in Flüeli-Ranft. 1979 trat er dem Orden der Regularkanoniker vom Heiligen Kreuz bei, wo er 1984 die ewige Profess ablegte. Nach mehreren Jahren geduldig ertragene Krankheit verschied er am 18.12.2008 im Frieden des Herrn, gestärkt durch die heiligen Sakramente der Kirche.

Die Beerdigung fand am 23.12.2008 in Sachseln statt.